



JAHRESBERICHT UND RECHNUNG

SDJ 2015

ÜBERSICHT

	Seite
Jahresbericht 2015 und Statistiken	1 - 6
Bericht Treuhandstelle	7
Rechnung 2015	8 – 15
➤ Rechnung SDJ 2015 Aufwand	
➤ Rechnung SDJ 2015 Ertrag	
➤ Rechnung Privatzahnärzte 2015	
➤ Konsolidierte Rechnung 2015	
➤ Betriebsergebnis 2015	
➤ Beteiligungen öffentliche Hand 2015	
➤ Bilanz 2015	

JAHRESBERICHT

nachstehend bezeichnet als «SDJ (Soins Dentaires à la Jeunesse)»

Wie bereits im Frühjahr 2015 angekündigt und auch im Jahresbericht 2014 beschrieben, hat SDJ im Juni 2014 die für neue Klinik Monthey nötigen Räumlichkeiten gekauft und hat im gleichen Herbst alle Umbauarbeiten vorbereitet, die Inneneinrichtungen definiert, das Budget erstellt und die Finanzierung gesichert.

Die effektiven Umbauarbeiten haben im Januar 2015 begonnen und konnten termingemäß im Juni abgeschlossen werden. Dank der Umsicht unseres Architekten und auch dem Einsatz der mit den Arbeiten betrauten Firmen (praktisch alle einheimisch) ist der gesamte Umbau problemlos verlaufen und ohne jegliche Verspätung und, last but not least, das Budget, das im Dezember 2014 festgelegt wurde, wurde nicht einmal voll ausgeschöpft.

In den Wochen von Anfangs Juli bis Mitte August wurde die Klinik eingerichtet und sie hat dann am 19. August ihre Pforten geöffnet.

Sie verfügt nun über topmoderne medizinisch-technische Einrichtungen, sie ist äusserst funktionell und optisch in allen Bereichen eine Augenweide.

Diese neue Klinik ist somit ein schöner Erfolg, der zudem ohne jegliche Kostenüberschreitung zustande kam. Die gesamten Kosten, ohne Kauf des Stockwerkseigentums, bleiben 8% unter dem Budget und wir mussten nicht einmal den gesamten Bankkredit ausschöpfen, der uns zur Verfügung stand.

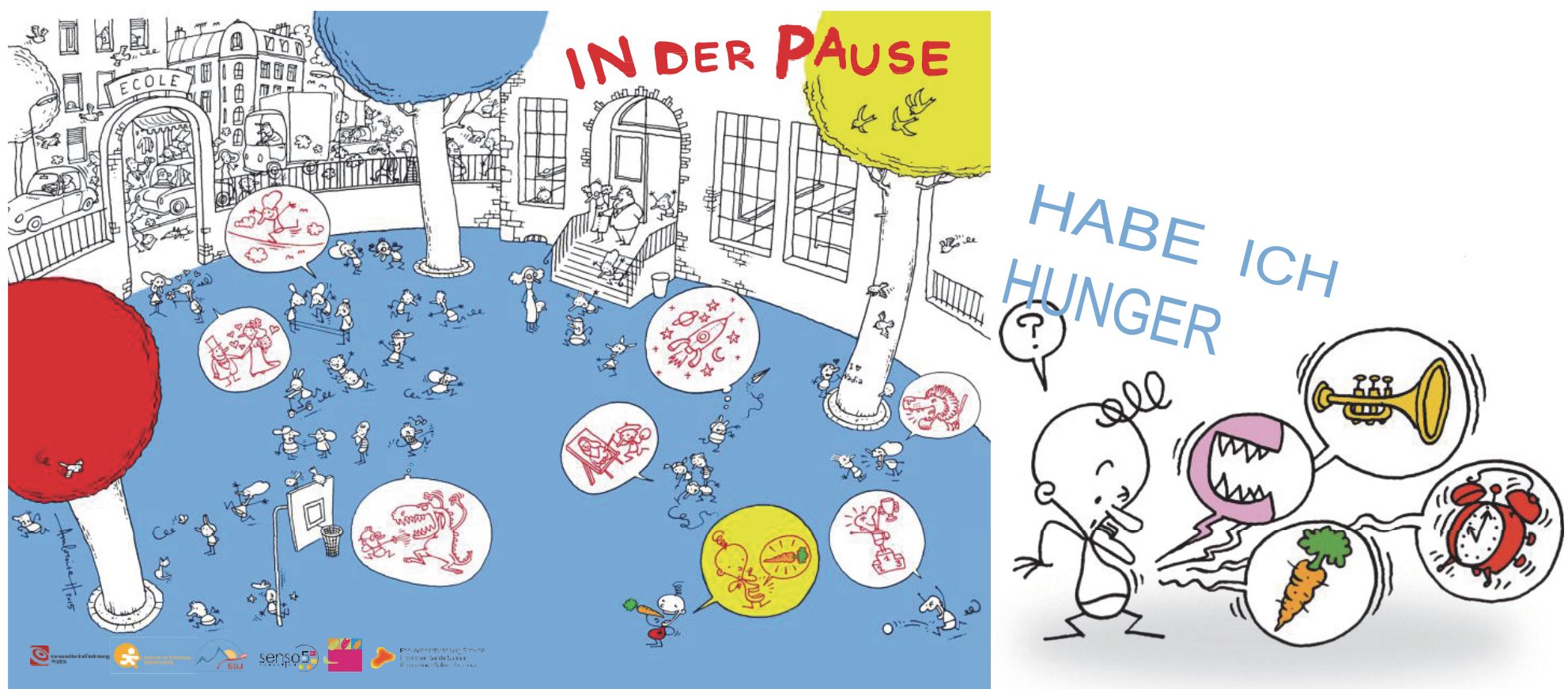
Im nachstehenden Bericht folgen noch einige zusätzliche Informationen über die neue Klinik.



PROPHYLAXIE - PRÄVENTION - GESUNDHEITSFÖRDERUNG

Schon seit einiger Zeit beschäftigen sich SDJ und ihre Fachkräfte für Mund- und Zahngesundheit mit der Problematik rund um die Information und die Empfehlungen, die in den Schulen über die Ernährung im allgemeinen, die zahnschonenden Nahrungsmittel und insbesondere die Zwischenmahlzeiten gegeben werden. Solche Empfehlungen sind Teil unseres Programms zur Erhaltung der Mund- und Zahngesundheit und sind natürlich auch ein sehr wichtiger Teil im Programm des Zentrums für Ernährung und Bewegung, von Senso 5 und der Schulkrankenschwestern. Jedes Programm hatte seine eigenen Unterlagen mit Empfehlungen, die den Kindern und Eltern ausgeteilt wurden, und die Informationen waren nicht immer übereinstimmend. Um dieser manchmal widersprüchlichen Informationsflut ein Ende zu setzen und damit einen Teil unseres Unterrichtsprogramms zu verbessern, haben wir dem Zentrum für Ernährung und Bewegung und Senso 5 vorgeschlagen, eine gemeinsame Strategie im Bereich der Ernährung auszuarbeiten. Wir hatten das Glück, auf offene Ohren und sehr kompetente und engagierte Partner zu stossen und mit deren Erfahrung und sehr speziellen Kenntnissen konnten wir ein gemeinsames Projekt realisieren, das auch die Schulkrankenschwestern integriert.

Wir haben dann beschlossen, uns in einer ersten Phase auf die kleineren Kinder von 4 – 8 Jahren zu konzentrieren und nur einen einzigen Flyer zu benützen. In Form von Comics wird eine Hauptbotschaft vermittelt, die darin besteht, dass man mehr auf die Empfindungen rund ums Essen achtet und dass eine Zwischenmahlzeit in der Pause nur dann nötig ist, wenn das Kind wirklich Hunger hat.



Auf die Empfindungen rund ums Essen achten

Wenn ein Kind nach Essen verlangt, sensibilisieren Sie es für die Gründe seines Bedürfnisses:



Hat es Hunger?
Hat es einfach nur Lust auf Essen?
Langweilt es sich?
Braucht es Aufmerksamkeit



Ab Beginn 2016 wird nur noch eine einzige Information ausgeteilt, das heisst ein spezieller Flyer für die Kinder und ein Flyer mit einen Zusatz an Informationen an die Eltern und alle, die im Rahmen der Gesundheitsförderung in den Schulen intervenieren, benützen die gleichen Flyer und geben die gleiche Botschaft ab.

SDJ ist sehr froh, dass sie dank der Mitarbeit und den speziellen Kenntnissen unserer vorne erwähnten Partner eine Vereinheitlichung dieser Botschaften rund um die Ernährung erreichen konnte. Unsere Fachkräfte haben an der Ausarbeitung der Flyers mitgewirkt und haben im Verlauf dieses Prozesses auch noch von Zusatzausbildungen profitiert, die darauf abzielten, die Botschaft an die Kinder und die Eltern so gut wie möglich zu übermitteln.

Im Verlaufe vom 2016 wird eine Evaluation vorgenommen bevor dann auch das Projekt für die älteren Kinder (9 bis 15 Jahre) in Angriff genommen wird.

* * * *

KLINIKEN UND PERSONAL

Kliniken

Nach dem Umbau der Klinik Vouvry und der Eröffnung der neuen Klinik Monthey sind wir nun daran, die Klinik Sion in Bezug auf die Raum- und Platzverteilung unter die Lupe zu nehmen. Es geht vorallem darum, den Patientenfluss zu verbessern und den Platz besser zwischen den verschiedenen Praxen und Abteilungen aufzuteilen. Die medizinischen und technischen Einrichtungen sowie die gesamte Informatik werden regelmässig modernisiert und erneuert und in diesen Bereichen sind keine Investitionen vorgesehen.

Personal

Während dem Jahr 2015 mussten mehrere Entscheidungen getroffen werden um den Personalbestand an die wechselnden Bedürfnisse unserer Kliniken anzupassen. Das Arbeitsvolumen im Labor hat mit den neuen Techniken in der Kieferorthopädie um einiges abgenommen und so mussten wir auch den Personalbestand im Labor abbauen. Dies geschah durch vorzeitige Pensionierung. Hingegen nimmt die administrative Arbeit zu, aber auch die neuen Anforderungen in der Sterilisation verursachen Mehrarbeit. Dafür haben wir denn auch unser Personal verstärkt, damit diese Zusatzaufgaben korrekt übernommen werden können. Zudem wurde auch in der Klinik Sitten der Personalbestand an Dentalhygienikerinnen leicht erhöht. Im Vergleich zum Vorjahr haben wir im 2015 drei Vollzeitstellen mehr.

Neue Klinik Monthey

Diese Klinik verfügt neu über 4 Behandlungseinheiten, das medizinische Team bleibt aber unverändert. Hingegen, mit den 350 m2 Fläche mussten wir natürlich die gesamten Abläufe neu organisieren, teilweise mit technischen Hilfsmittel, aber hauptsächlich durch eine Verstärkung des paramedizinischen und Hilfspersonals, das den verantwortlichen Kieferorthopädiern und die Zahnärztin, die ihm assistiert, unterstützt. Zur Zeit arbeiten 13 Personen in dieser Klinik und mit dem integrierten Labor, das von einer diplomierten Labortechnikerin geleitet wird, ist diese Klinik äußerst effizient und funktionell.

* * * *

TÄTIGKEIT: KIEFERORTHOPÄDIE - KONS. ZAHNPFLEGE

Die Anzahl Fälle, der von den Gemeinden bezahlte gesetzliche Subventionsbetrag und der durchschnittliche Behandlungspreis pro Kind haben sich seit 2012 wie folgt entwickelt:

	Konservierende Zahnpflege			Kieferorthopädie		
	Anzahl Fälle	gesetzliche Subventionen der Gemeinden Fr.	Durchschnittspreis pro Jahr und Kind Fr.	Anzahl Fälle	gesetzliche Subventionen der Gemeinden Fr.	Durchschnittspreis pro Jahr und Kind Fr.
Privés 2012	13'141		218.00	3'962		1'416.00
Privés 2013	14'860		236.00	4'475		1'441.00
Privés 2014	16'550		226.00	4'681		1'370.00
Privés 2015	16'581		246.00	4'738		1'372.00
SDJ 2012	4'535		194.00	1'983		1'488.00
SDJ 2013	3'869		191.00	2'213		1'431.00
SDJ 2014	3'982		182.00	2'341		1'414.00
SDJ 2015	3'535		208.00	2'388		1'364.00
Total 2012	17'676	1'343'251	212.00	5'945	3'344'738	1'440.00
Total 2013	18'729	1'651'014	227.00	6'688	3'845'713	1'437.00
Total 2014	20'532	1'795'124	219.00	7'022	3'905'957	1'385.00
Total 2015	20'116	1'928'547	240.00	7'126	3'894'869	1'367.00

Als Erklärung :

Seit 2012 unterscheiden unsere Statistiken zwischen den gesetzlichen obligatorischen Beiträgen (40%) und dem überobligatorischen Beitrag, den die Gemeinden freiwillig ausschütten und der sich jedes Jahr ändern kann (erhöht, vermindert oder ganz gestrichen). Somit beruhen unsere Berechnungen ab 2012 nur auf den gesetzlichen Beiträgen damit die Entwicklung des ab dem 01.01.2012 gültigen Subventionssystems korrekt aufgezeigt werden kann.

In unserer Rechnung auf Seite 14 figurieren die exakten Zahlen für alle Beiträge.

Die Anzahl der angegebenen Patienten für die subventionierte Kieferorthopädie **umfasst alle Patienten die in einer subventionierten kieferorthopädischen Behandlung sind und die noch nicht das 17. Altersjahr begonnen haben** (Subventionen werden gewährt bis zum 31.12., der dem 16. Geburtstag folgt).

Kieferorthopädie und Beteiligungen für die subventionierte Kieferorthopädie

Die Entwicklung zeigt auf, dass die Anzahl Fälle praktisch stabil geblieben ist, dies nachdem in den letzten Jahren praktisch jedes Jahr eine Zunahme von 5% bis 10% stattgefunden hat. Zudem ist der Durchschnittspreis gesunken, was den Gemeinden zu Gute kommt, ihre Beteiligung pro Kind und natürlich insgesamt fällt tiefer aus. Man muss aber darauf gefasst sein dass die Anzahl Fälle wieder ziemlich ansteigen könnte sobald die Kinder mit Migrationshintergrund, die im 2013/2014 eingeschult wurden, das ideale Alter für eine kieferorthopädische Behandlung erreicht haben werden.

Wir werden auch weiterhin unsere Bemühungen fortsetzen, dass die subventionierten kieferorthopädischen Behandlungen von anerkannten Spezialisten, die über die nötige Erfahrung verfügen, durchgeführt werden. Einige neue unerfreuliche Erfahrungen, die wir im 2015 gemacht haben, bestärken uns in unserem Vorhaben. Wir stellen auch vermehrt fest, dass ausländischen Zahnärzte ein grosses Interesse daran zeigen, subventionierte Kieferorthopädie auszuführen. Die kantonale Kontrollkommission wird nun Massnahmen ergreifen, und dies unabhängig von SDJ, um den Behandlungsverlauf und die aufgelaufenen Kosten von gewissen subventionierten Fällen genauer zu überwachen und sie wird dem zuständigen Organ der SDJ Empfehlungen abgeben, damit diese gegebenenfalls eingreifen kann.

Im 2015 ist die Aufteilung der subventionierten Fälle stabil geblieben, ein bisschen mehr als 90% der Fälle wurden von den 11 anerkannten Spezialisten ausgeführt, die anderen 10%, 700 Fälle, wurden durch private allgemeinpraktizierende Zahnärzte (oder in Privatkliniken angestellt) durchgeführt.

Konservierende Zahnpflege und Beteiligungen

Wir beobachten in dieser Sparte eine Erhöhung des durchschnittlichen Behandlungspreises, was hauptsächlich auf die Einschulung von einer nicht unbeträchtliche Anzahl von Kindern mit Migrationshintergrund zurückzuführen ist. Die Anzahl der einheimischen Schulkinder ist gesunken, dieser Rückgang wurde aber in gewissen Regionen durch die Immigration wettgemacht. Der grössere Behandlungsbedarf ist kostentreibend bei dieser Sparte der Zahnmedizin. Die Gemeinden zahlen im Schnitt gesamtkantonal gesehen 9% mehr als finanzielle Beteiligung an eine Behandlung. Im Detail kann unterschieden werden, dass die großen Gemeinden in der Talebene im Unterwallis stärker betroffen sind als zum Beispiel das Oberwallis oder auch das Mittelwallis. In der Hauptstadt ist die Situation praktisch unverändert geblieben, sowohl bei der Anzahl Kinder wie auch im Behandlungspreis.

Was den durchschnittlichen Behandlungspreis angeht, so hält auch dieses Jahr weiterhin die erfreuliche Entwicklung an, nämlich dass die ganz grosse Mehrheit der Zahnärzte moderate bis tiefe Preise verrechnet.

Gemeindesubventionen

Die genauen Zahlen über die Beteiligungen der Gemeinden, gesetzliche und freiwillige überobligatorische, separat für die Kieferorthopädie und die konservierende Zahnbehandlung, aufgesplittet für die privaten Leistungserbringer und die Kliniken SDJ figurieren auf der Seite 14 der Jahresrechnung 2015.

ENTWICKLUNG DER ANZAHL FAELLE, DES BEHANDLUNGSPREISES UND DER BETEILIGUNGEN DER GEMEINDEN 2012 - 2015

		Konservierende Zahnpflege					Kieferorthopädie				
	Anzahl der subventionierten Fälle	gesetzliche Subventionen der Gemeinden Fr.	Durchschnittspreis pro Kind Fr.	Kosten pro Kind für die Wohnsitzgemeinde Fr.	Entwicklung in % 2012 - 2015	Anzahl der subventionierten Fälle	gesetzliche Subventionen der Gemeinden Fr.	Durchschnittspreis pro Kind Fr.	Kosten pro Kind für die Wohnsitzgemeinde Fr.	Entwicklung in % 2012 - 2015	
Privés 2012	13'141		218.00		Für Private : 26% mehr Fälle (3440 Fälle mehr), Behandlungspreis 13% teurer	3'962		1'416.00		Für Private : 20% mehr Fälle (780 Fälle mehr), Behandlungspreis um 4% gesunken	
Privés 2013	14'860		236.00			4'475		1'441.00			
Privés 2014	16'550		226.00			4'681		1'370.00			
Privés 2015	16'581		246.00			4'742		1'364.00			
SDJ 2012	4'535		194.00		Für SDJ : 24% weniger Fälle (1'000 Fälle weniger), Behandlungspreis um 7% gestiegen	1'983		1'488.00		für SDJ : 20% mehr Fälle (401 Fälle mehr) - Behandlungspreis um 7% gesunken	
SDJ 2013	3'869		191.00			2'213		1'431.00			
SDJ 2014	3'982		182.00			2'341		1'414.00			
SDJ 2015	3'535		208.00			2'384		1'372.00			
Total 2012	17'676	1'343'251.00	212.00	76.00	Der Kostenanteil pro Kind für die Gemeinden (Subventionen) ist um 25% gestiegen	5'945	3'344'738.00	1'440.00	562.00	Der Kostenanteil pro Kind für die Gemeinden (Subventionen) ist um 3% gesunken	
Total 2013	18'729	1'651'014.00	227.00	88.00		6'688	3'845'713.00	1'437.00	575.00		
Total 2014	20'532	1'795'026.00	219.00	87.00		7'022	3'905'958.00	1'385.00	556.00		
Total 2015	20'116	1'928'500.00	240.00	96.00		7'126	3'894'900.00	1'367.00	547.00		
Entwicklung 2012-2015 Fr.	2'440	Fr. 585'249.00				Fr. 550'162.00					
Entwicklung 2012-2015 %	plus 14%	plus 43%				plus 14%				plus 16%	
Evolution 2014 - 2015 en Fr.	- 416	Fr. 133'474.00				- Fr. 1'1058.00					
Evolution 2014-2015 en %	moins 2%	plus 7%				moins 1.5%				moins 0.3%	

BERICHT DER KONTROLLSTELLE

Comptabilité – fiscalité – révision

Case postale 29
1966 Botyre / Ayent

Tél. 027 398 48 88

079 304 33 84

Fax 027 398 48 89

ayent@systemd-vs.ch



Rapport de l'organe de contrôle à l'assemblée générale de l'association valaisanne pour la prophylaxie et les soins dentaires à la jeunesse

En ma qualité d'organe de révision, j'ai vérifié la comptabilité et les comptes annuels de votre association pour l'exercice arrêté au 31.12.2015.

La responsabilité de l'établissement des comptes annuels incombe au comité de l'association alors que ma mission consiste à vérifier ces comptes et à émettre une appréciation les concernant. J'atteste remplir les exigences légales de qualification et d'indépendance.

La révision a été effectuée selon les normes de la profession en Suisse. Ces normes requièrent de planifier et de réaliser la vérification de manière telle que des anomalies significatives dans les comptes annuels puissent être constatées avec une assurance raisonnable.

J'ai révisé les postes des comptes annuels en procédant à des analyses et à des examens par sondages. J'ai apprécié la manière dont ont été appliquées les règles relatives à la présentation des comptes et les décisions significatives en matière d'évaluation. J'estime que mon travail constitue une base suffisante pour former mon opinion.

Selon mon appréciation, les comptes arrêtés au 31.12.2015 sont conformes à la loi suisse et aux statuts de votre association.

Je vous recommande d'approuver les comptes annuels qui vous sont soumis clôturant avec un capital de CHF 2'154'642 et un bénéfice au bilan de CHF 101'471.


Sébastien Délatroz
Economiste HES / ESCEA

Ayent, le 6 avril 2016

EIGENAUFWAND SDJ

	Rechnung 2014	Budget 2015	Rechnung 2015
Prophylaxe			
Löhne, Soziallasten und subventioniertes Material	181'763.32	184'000.00	181'624.33
Nicht-subventioniertes Material und Ausbildungskosten	24'755.73	25'000.00	25'347.28
Projekt Prophylaxe mit PSVs			6'000.00
Total Prophylaxe	206'519.05	209'000.00	212'971.61
Löhne, Soziallasten, überobligatorische Versicherungen und Nebenkosten			
Bruttolöhne	3'681'448.45		3'744'921.10
./.. Rückzahlung Lohnausfallversicherungen	44'217.00		43'871.20
Nettolöhne	3'637'231.45	3'690'000.00	3'701'049.90
Honorare Organe, Vertrauenszahnärzte und Treuhänder	146'849.65	130'000.00	106'360.00
Spesen - Reisekosten	55'214.00	55'000.00	48'987.00
<i>Obligatorische Soziallasten</i>			
AHV-IV-AL - Versicherungen	231'568.85	240'000.00	237'010.45
Berufliche Vorsorge	306'511.80	306'000.00	294'236.80
Familienzulagekasse CIVAF	118'440.35	118'000.00	117'018.50
UVG-Unfallversicherung	8'474.75	9'000.00	7'301.70
<i>Überobligatorische Versicherungen und Nebenkosten</i>			
Lohnausfallversicherung Krankheit (2015 ./.. Rückzahlung)	23'750.80	23'000.00	7'497.40
Überobligatorische Unfallversicherung (idem)	4'490.00	4'500.00	1'112.15
Ausbildungskosten	12'091.25	23'000.00	25'209.95
Nebenkosten	6'971.75	8'000.00	7'201.75
Total Rubrik Löhne - Soziallasten	4'551'594.65	4'606'500.00	4'552'985.60
Medizinisches und paramedizinisches Material und zum Unterhalt der Kliniken			
Medizinisches Material Kieferorthopädie	263'720.87		236'138.23
Paramedizinisches Material und Unterhalt Kieferorthopädie	50'598.47		70'991.90
Medizinisches Material konservierende Zahnpflege	37'144.50		33'849.50
Paramedizinisches Material und Unterhalt kons. Zahnpflege	15'222.15		12'719.55
Material Labor	32'582.30		37'691.08
Total Rubrik Material Kliniken	399'268.29	410'000.00	391'390.26
Andere Kosten Kliniken			
Informatik Hardware und Unterhalt	29'325.30	12'000.00	3'089.25
Informatik Software und Unterhalt	46'751.45	20'000.00	18'189.35
Informatik Verbrauchsmaterial	8'231.00	8'000.00	2'970.65
Anschaffung medizinisch-technische und infrastrukturelle Geräte	63'756.30	35'000.00	36'011.50
Unterhalt medizinisch-technische und infrastrukturelle Geräte	39'685.59	40'000.00	35'826.40
Gebäude - Mobiliar- und Haftpflichtversicherungen	13'999.60	15'000.00	14'002.40
Andere Kliniken Kosten	359.95		1'275.05
Total andere Kosten Kliniken	202'109.19	130'000.00	111'364.60

EIGENAUFWAND SDJ

	Rechnung 2014	Budget 2015	Rechnung 2015
<i>SDJ Verwaltung und Direktion der Kliniken, Ausführung Mandate</i>			
Informatik Hardware und Unterhalt	20'812.95	25'000.00	23'868.20
Informatik Software und Unterhalt	40'774.59	30'000.00	22'850.60
Informatik Verbrauchsmaterial	5'853.24	7'000.00	3'683.98
Versicherungen (Geschäfts- und Rechtsschutz)	6'355.10	7'000.00	6'115.50
Drucksachen	8'901.35	18'000.00	13'759.25
Telekommunikation	34'289.70	16'000.00	19'335.70
Portokosten	51'237.30	51'000.00	52'319.01
Bürokosten	9'527.70	13'000.00	17'091.40
Mandatskosten - externe Repräsentationskosten	25'940.90	25'000.00	27'034.40
Kosten Kontrolle Subventionsgesuche	125'860.00	127'000.00	115'431.60
Nebenkosten und juristische Mandate	1'306.30	3'000.00	4'913.15
Total Rubrik Verwaltung, Direktion, Mandate	330'859.13	322'000.00	306'402.79
<i>Gebäude und Lokale (Sitten und andere)</i>			
Heizung und Strom : Sitten	14'338.85	17'000.00	14'431.15
Heizung und Strom : andere Gebäude	3'204.00	6'000.00	5'728.55
Unterhalt und Geräte Lokale und Gebäude : Sitten	25'561.70	25'000.00	10'970.25
Unterhalt Geräte und Gebäude Monthey			8'202.10
Unterhalt und Geräte Lokale und Gebäude : andere Gebäude			
Installationen (<Fr. 15'000.--) und Unterhalt technische Installationen : §	31'765.40	20'000.00	14'151.35
Installationen (<Fr. 15'000.--) und Unterhalt technische Installationen : andere			
Miete Lokalitäten	3'240.00	15'000.00	15'390.00
Hypothekarzinsen : Gebäude Sitten	69'695.00	68'000.00	66'491.00
Hypothekarzinsen : Gebäude Monthey	8'669.50	17'000.00	17'162.15
Renovationsfonds : Gebäude Sitten	50'000.00	50'000.00	300'000.00
Verschiedenes Gebäude Sitten (Steuern, Taxen)	4'303.20	5'000.00	3'190.75
Nebenkosten andere Gebäude	687.10		373.20
Kosten Stockwerkeigentum und andere : Klinik Monthey	11'828.40	20'000.00	19'061.70
Neue Klinik Monthey (Rückstellung)	200'000.00		
Total Rubrik Gebäude und Lokale	423'293.15	243'000.00	475'152.20
<i>Finanzkosten</i>			
Bankkosten (BVR) mit Kommission und Kosten Kredit Monthey	23'977.17	24'000.00	30'891.09
Betriebskosten	20'334.50	22'000.00	20'619.35
Debitorenverluste	16'716.25	15'000.00	11'712.15
Spezialfälle	45'089.05	35'000.00	34'705.60
MWSt	32'101.75	30'000.00	28'193.20
Escompte	-539.59		-5.87
Total Rubrik Finanzkosten	137'679.13	126'000.00	126'115.52
Total Aufwand	6'251'322.59	6'071'000.00	6'176'382.58

ERTRAG SDJ

	Rechnung 2014	Budget 2015	Rechnung 2015
Subventionierte konservierende Zahnpflege			
Anteil Eltern	402'881.95		394'388.25
Subventionen der Gemeinden	327'215.85		316'857.40
Total subventionierte konservierende Zahnpflege	730'097.80	710'000.00	711'245.65
Subventionierte Kieferorthopädie			
Anteil Eltern	1'839'370.45		1'810'614.90
Subventionen der Gemeinden	1'467'085.30		1'438'392.05
Total subventionierte Kieferorthopädie	3'306'455.75	3'220'000.00	3'249'006.95
Nichtsubventionierte Zahnpflege			
Kieferorthopädie : von den Eltern übernommen	1'161'299.90	1'120'000.00	1'130'122.50
Kieferorthopädie : von der Invalidenversicherung übernommen	584'118.05	600'000.00	598'598.60
konservierende Zahnpflege: durch Dritte übernommen	149'245.30	120'000.00	144'525.65
Total nichtsubventionierte Zahnpflege	1'894'663.25	1'840'000.00	1'873'246.75
(Total Ertrag Kliniken)	<i>5'931'216.80</i>	<i>5'770'000.00</i>	<i>5'833'499.35</i>
Prophylaxe und Reihenuntersuchungen			
Löhne und Soziallasten + subventioniertes Material	181'763.32	172'000.00	181'624.33
Verkauf Produkte in der Prophylaxe	27'283.60	30'000.00	31'473.50
Honorare für Reihenuntersuchungen Zahnärzte SDJ	56'526.40	50'000.00	47'012.00
Total Prophylaxe und Reihenuntersuchungen	265'573.32	252'000.00	260'109.83
Andere Erträge			
Dienstleistung Labor an Private	16'095.60		25'461.60
Erträge aus Guthaben	1'181.29		194.45
Verwaltungserträge	15'033.05		13'090.00
Gemeinden : Kontrolle Subventionsgesuche	126'090.00		115'560.00
Factoring	251'509.90		258'188.55
Total andere Erträge	409'909.84	380'000.00	412'494.60
Total Erträge	6'606'699.96	6'402'000.00	6'506'103.78
Cash flow	355'377.37	331'000.00	329'721.20

P R I V A T Z A H N Ä R Z T E

ERTRAG

Rechnung 2014

Rechnung 2015

Subventionierte konservierende Zahnpflege

Anteil Eltern	2'152'831.55	2'350'079.55
Subventionen der Gemeinden	1'604'616.25	1'760'629.50
Total subventionierte konservierende Zahnpflege	3'757'447.80	4'110'709.05

Subventionierte Kieferorthopädie

Anteil Eltern	3'634'776.70	3'650'176.25
Subventionen der Gemeinden	2'723'939.85	2'738'119.20
Total subventionierte Kieferorthopädie	6'358'716.55	6'388'295.45

Subventionierte konservierende Zahnpflege

	124'996.40	141'592.00
--	------------	-------------------

Total Ertrag	10'241'160.75	10'640'596.50
---------------------	----------------------	----------------------

AUFWAND

Honorare

Honorare konservierende Zahnpflege	3'757'447.80	4'110'709.03
Honorare Kieferorthopädie	6'358'716.48	6'388'295.23
Honorare für Reihenuntersuchungen Privatzahnärzte	124'996.40	141'592.00
Total Honorare	10'241'160.68	10'640'596.26

Debitorenverluste

Debitorenverluste konservierende Zahnpflege	17'784.50	25'509.30
Debitorenverluste Kieferorthopädie	14'811.45	12'046.70
Total Debitorenverluste	32'595.95	37'556.00

Total Aufwand	10'273'756.63	10'678'152.26
----------------------	----------------------	----------------------

Verlust	32'595.88	37'555.76
----------------	------------------	------------------

KONSOLIDIERTE RECHNUNG

ERTRAG	Rechnung 2014	Rechnung 2015
<i>Subventionierte konservierende Zahnpflege</i>		
Anteil Eltern	2'555'713.50	2'744'467.80
Subventionen der Gemeinden, gesetzliche Beteiligung	1'795'026.00	2'077'486.90
Gemeinden, überobligatorische Beteiligung	136'806.10	
Total subventionierte kons. Zahnpflege	4'487'545.60	4'821'954.70
<i>Subventionierte Kieferorthopädie</i>		
Anteil Eltern	5'474'147.15	5'460'791.15
Subventionen der Gemeinden, gesetzliche Beteiligung	3'905'958.15	4'176'511.25
Gemeinden, überobligatorische Beteiligung	285'067.00	
Total subventionierte Kieferorthopädie	9'665'172.30	9'637'302.40
<i>Nichtsubventionierte Zahnpflege</i>		
Kieferorthopädie : von den Eltern übernommen	1'161'299.90	1'130'122.50
Kieferorthopädie : von der IV-Versicherung übernommen	584'118.05	598'598.60
Konservierende Zahnpflege: durch Dritte übernommen	149'245.30	144'525.65
Total nichtsubventionierte Zahnpflege	1'894'663.25	1'873'246.75
Total andere Erträge	800'479.56	814'196.43
Total Erträge	16'847'860.71	17'146'700.28
AUFWAND		
Total Aufwand private Zahnärzte	10'273'756.63	10'678'152.26
Total Aufwand SDJ	6'251'322.59	6'176'382.58
Amortisationen	135'000.00	190'694.80
Total Aufwand	16'660'079.22	17'045'229.64
Gewinn	187'781.49	101'470.64

GEWINNRECHNUNG

BETRIEBSERGEBNIS	Rechnung 2014	Budget 2015	Rechnung 2015
Cash flow	355'377.37	331'000.00	329'721.20
Verlust Privatzahnärzte	32'595.88	35'000.00	37'555.76
Amortisation Geräte	35'000.00	35'000.00	38'991.35
Amortisation Gebäude (Sitten/Monthey)	100'000.00	100'000.00	151'703.45
Gewinn	187'781.49	161'000.00	101'470.64

	Rechnung 2014	Rechnung 2015
Beteiligung der Gemeinden an der subventionierten Zahnpflege		
Subsidien für die Konservierende Zahnpflege	1'931'832.10	2'077'486.90
Subsidien für die Kieferorthopädie	4'191'025.15	4'176'511.25
Total Subsidien an die Eltern	6'122'857.25	6'253'998.15
<i>davon gesetzlicher Anteil (40 %) alle Gemeinden</i>	<i>5'700'984.15</i>	<i>5'823'406.45</i>
<i>davon über obligatorischer Teil einzelne Gemeinden</i>	<i>421'873.10</i>	<i>430'591.70</i>
Prüfung der Subventionsgesuche	126'090.00	115'560.00
Total Beteiligung Gemeinden an der subventionierten Zahnpflege	6'248'947.25	6'369'558.15
Mandat Reihenuntersuchungen und Prophylaxe zu Lasten des Kantons		
Reihenuntersuchungen in den Schulen	181'522.80	188'604.00
Prophylaxe und Unterricht	181'763.32	181'624.33
Total Reihenuntersuchungen und Prophylaxe zu Lasten des Kantons	363'286.12	370'228.33

BILANZ AM 31. DEZEMBER 2015

	2014		2015	
	ACTIV	PASSIV	ACTIV	PASSIV
Kasse	1'551.95		783.90	
PCK	110'808.59		119'718.98	
WKB Kontokorrent	2'106'999.10		1'473'364.05	
Debitoren	3'528'482.55		3'876'438.71	
Debitor Gemeinden, Kontrolle Subventionsgesuche	126'090.00		115'560.00	
Debitor Kanton, Prophylaxe		41'713.88		17'771.67
Transitorische Aktiva	1'676.75		7'001.35	
Sozialversicherungen	1'736.00			
Garantie			500.00	
Mietdepot			2'001.45	
WKB Umbauarbeiten Monthey			46'692.25	
Medizinisch-technische Installation	35'000.00		235'000.00	
Immobilie Sion	2'200'000.00		2'100'000.00	
Grundstück	774'000.00		774'000.00	
Neue Klinik Monthey : Kauf Immobilie und PPE	998'450.55		1'300'000.00	
Kreditoren		143'537.95		94'842.46
Kreditoren private Zahnärzte		2'895'464.61		3'225'946.37
Sozialversicherungen		107.50		58.00
WKB Hypothek (Sion)		1'680'000.00		1'600'000.00
WKB Hypothek (Monthey)		600'000.00		1'270'000.00
IHG Kredit Wallis (Sion)		320'000.00		280'000.00
IHG Kredit SECO (Sion)		299'000.00		256'000.00
Investitionsfonds Kliniken		1'000'000.00		300'000.00
Renovationsfonds		370'000.00		370'000.00
Transitorische Passiva		5'000.00		5'000.00
Petite Association		80'329.60		80'329.60
Rückstellung Informatik		50'000.00		50'000.00
Rückstellung Spezialfälle		70'000.00		70'000.00
Rückstellung Debitorenverluste		175'000.00		175'000.00
Kapital		1'966'860.46		2'154'641.95
Betriebsgewinn		187'781.49		101'470.64
	9'884'795.49	9'884'795.49	10'051'060.69	10'051'060.69

S D J

Walliser Vereinigung für Prophylaxe und Jugendzahnpflege

Rue de Lausanne 42 – 1950 Sion

027 327 33 20

www.soins-dentaires-jeunesse.ch